



connect
TESTSIEGER

QSTARZ BT-Q 818 EXTREME

ALTER FORMFAKTOR, ABER TOP-LEISTUNGEN: DER TESTSIEGER FÜR 84 EURO.

Modische Sperrzchen sind nicht die Sache des Qstarz BT-Q818 extreme. Der Empfänger ist mit seinem glänzenden Gehäusedeckel zwar durchaus gefällig gestaltet, gegenüber den schmaleren und flacheren Mini-Konkurrenten wirkt er mit seinem klassischen Gehäuse jedoch etwas von gestern. Bei ihm zählen innere Werte wie der wechselbare Akku, der Schiebeshalter an der Seite und die Möglichkeit, ihn auch als USB-GPS-Empfänger via Kabel an einem Laptop oder PDA ohne Bluetooth zu betreiben. Die Positionsberechnung übernimmt ein MTK-Chipsatz, der parallel 51 Kanäle empfangen soll und fünfmal pro Sekunde eine aktualisierte Position ausgibt.

Im Test lag der Qstarz nicht nur bei der mit knapp 25 Stunden hervorragenden Akkulaufzeit vorne. Auch bei der Positionsgenauigkeit und den Startzeiten war der Qstarz spitze, mustergültig seine Positionierung bei egal welchen Bedingungen. Nur bei der Fußgängertour störten der unruhige Verlauf und ein paar kleinere Verspringer. Trotzdem: klarer Testsieger!

connect-Urteil

sehr gut (452 Punkte)



connect
PREISTIPP

HAICOM HI-408BT

MIT 59 EURO DER PREISWERTESTE EMPFÄNGER DES TEST – RANG ZWEI.

Dass der Haicom HI-408BT der günstigste Empfänger des Tests ist, merkt man ihm nicht an. Sein Gehäuse wirkt stabil und mit seiner glänzenden Oberfläche schick, nur die eingelassenen Status-LEDs kann man im Sonnenlicht kaum ablesen. Dafür gibt's an der Unterseite einen echten Ein-/Ausschalter. Mit 38 Gramm ist der Haicom auch ein Leichtgewicht, das Gehäuse ist zudem kaum größer als das eines Feuerzeugs.

Zur Positionsberechnung vertraut Haicom auf einen 32-Kanal-Chipsatz des Herstellers MTK, der festintegrierte Lithium-Ionen-Akku mit 850 Milliampere-Stunden verspricht eine Akkulaufzeit von rund 25 Stunden. Im Test erreichte das Gerät allerdings nur knapp 15 Stunden.

Die Positionsberechnung fiel sehr ruhig aus, das Gerät absolvierte die Testfahrten ruhig und ohne jeden Ausreißer. Zu Fuß störten dagegen wie beim Qstarz-Modell einige Zitterer, auch eine kleine Drift-Neigung war zu sehen. Dennoch ist das Jammern auf hohem Niveau – der Haicom HI-408BT ist souveräner Zweiter.

connect-Urteil

sehr gut (428 Punkte)



NOKIA LD-4W

SCHÖN, ABER TEUER: NOKIAS 130 EURO TEURER LD-4W ÜBERZEUGT.

Mit dem runderneuerten LD-4W startet Nokia in die Konkurrenz der Bluetooth-GPS-Empfänger. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das schicke schwarze Teil ist mit knapp acht Millimetern Dicke das flachste Gerät des Tests, für den quadratischen Ausschnitt liegen zahlreiche passende Montage-Erweiterungen im Karton, etwa ein Saugnapf oder eine Klammer zum Anstecken.

Der Ein-/Ausschalter ist dagegen ähnlich fummelig geraten wie beim Vorgänger, der Akku leider nicht mehr wechselbar. Und da Nokia unverständlicherweise keine Angaben zum GPS-Chipsatz macht, kann man über den Inhalt des Empfängers leider nichts aussagen.

Die Akkulaufzeit von rund zehn Stunden reicht für eine Tagestour knapp aus, immerhin kann man die Nokia-Handy-Ladegeräte benutzen. Bei der Positionsgenauigkeit fiel der Empfänger durch relativ grobe Sprünge bei Tunnel-Ein- und Ausfahrten auf, auch reagierte er etwas empfindlich auf schlechte Empfangsbedingungen. Trotzdem: ein großer Schritt nach vorn.

connect-Urteil

gut (411 Punkte)



B-SPEECH GPS 20C

AUCH DER KLEINSTE EMPFÄNGER DIESES TESTS HÄLT MIT. 79 EURO.

Der B-Speech GPS 20C ist mit 28 Gramm und fünf Zentimetern Länge einer der kleinsten GPS-Empfänger überhaupt. Passenderweise lädt der kleine Metallring im Gehäuse dazu ein, das Gerät an den Schlüsselbund zu hängen. Bei dieser Größe darf man natürlich keine Wechselakkus verlangen; immerhin hat der 20C einen echten Schalter an der Seite. Auch hat es nur für eine Status-LED gereicht, die dafür mehrfarbig und gut sichtbar auf den Betriebszustand des Geräts hindeutet. Mehr Ausstattung gibt's nicht.

Der GPS 20C arbeitet mit einem Sifir-III-Chipsatz und einem 450 Milliampere-Stunden starken Lithium-Polymer-Akku, der für über zehn Stunden Laufzeit gut ist.

Beim Test zeichnete sich der B-Speech-Empfänger vor allem durch seine hohe Genauigkeit aus, die fast an die des Testsiegers herankam und sie auf Fußwegen sogar übertraf. Auch die Empfindlichkeit bei widrigen Bedingungen war sehr gut. Schwachpunkte des GPS 20C sind geringfügig langsamere Startzeiten und die kurze Akkulaufzeit.

connect-Urteil

gut (408 Punkte)